



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01 + 986.90-10

Drucksache 20-5235.1
Datum 25.10.2018

Beschluss

auf Empfehlung des Haushalts- und Vergabeausschusses

Mittelansätze der Quartiersfonds 2019/2020 und Ansatzverstärkungen weiterer Fachämter

Der Quartiersfonds wird voraussichtlich (abschließende Haushaltsbeschlüsse stehen noch aus) für den Doppelhaushalt 2019/20 von 1 Mio. Euro auf 1.435.730 Euro aufgestockt. In den kommenden Haushaltsjahren soll der Gesamtansatz des Quartiersfonds (QF) zu Gunsten der Übersichtlichkeit in den Verwaltungsabläufen nur noch nach QF I und QF II unterschieden werden. Der QF I unterliegt weiterhin der beschlossenen Förderrichtlinie. Die QF II und III werden zum QF II zusammengefasst. Aus den Mitteln des QF II werden weiterhin flüchtlingsbedingte Mehrbedarfe (Umsetzung der Bürgerverträge, 25-Punkte Programm) gefördert.

Die Mittelaufstockung i.H.v. 435.730 Euro soll wie folgt eingesetzt werden:

1. Ansatzverstärkung des QF I i.H.v. 210.000 Euro (Gesamtbudget neu: 500.551 Euro).
2. Dem Fachamt für Jugend- und Familienhilfe werden Mittel i.H.v. 140.000 Euro für die (Weiter-)Förderung folgender Projekte zur Verfügung gestellt:
 - a. Jugendsozialarbeit HausDrei i. H. v. 70.000 Euro
 - b. Fabrik für das Projekt mit Grundschüler*innen „Bewegen und Lernen“ i. H. v. 10.000 Euro
 - c. Leitungsverstärkung Zirkus AbraxKadabrax i.H.v. 60.000 Euro (Beschluss der Bezirksversammlung)
3. Schaffung von eineinhalb auf zwei Jahre befristeten kommunalen Stellen in der Mütterberatung des Gesundheitsamtes Altona i.H.v. 92.740 Euro.
Mit einer befristeten personellen Verstärkung der Mütterberatung soll der erheblich angestiegene Bedarf nach Mütterberatung in den Altonaer Wohnunterkünften sichergestellt sowie das Arbeitsfeld der frühen Hilfen durch diese kommunale Unterstützung verstärkt werden. Nach Aussage der Finanzbehörde ist die Einrichtung einer befristeten Personalressource nach Zustimmung der Bezirksversammlung zulässig.
4. Ansatzreduzierung des QF II i.H.v. 7.010 Euro (Gesamtbudget neu: 702.439 Euro).

Um die Projektplanungen in den jeweiligen Fachbereichen (Gesundheitsamt und Fachamt für Jugend- und Familienhilfe, QF I und QF II) entsprechend der beschlossenen Zeitleiste sicherstellen zu können, ist eine Beschlussfassung der vorgeschlagenen Ansatzverteilung notwendig.

Den Mittelansätzen der Quartiersfonds I und II 2019/2020 und der Ansatzverstärkung weiterer Fachämter wird zugestimmt.

Anlage:
Übersicht der Mittelansätze der Quartiersfonds

Im Doppelhaushalt 2019 /2020 stehen dem Bezirk im Quartiersfonds Mittel i. H. v. 1.435.730 Euro zur Verfügung

Zugunsten der Übersichtlichkeit wird es ab 2019 nur noch den QF I für "allgemeine Stadtteilprojekte" und dem QF II für "flüchtlingsbedingte Mehrbedarfe" geben.

Im Folgenden die bisheigen Ansätze der QF's I-III 2018 und deren Aufstockung im Rahmen der Ansatzerhöhung i. H. v. 435.730 € für das Haushaltsjahr 2019

Mittelansätze	2018	2019	2020
QF I	290.551 €	500.551 €	500.551 € *
QF II	285.714 €		
QF III	428.571 €		
QF II und III (neu QF II)	714.285 €	702.439 €	702.439 € *
Gesamt	1.004.836	1.202.990	1.202.990 €

*vorausgesetzt die Ansatzerhöhung i. H. v. 435.730 wird 2020 fortgeschrieben

Verstärkung 2019 JA und GA **232.740 €**
Gesamtansatz Quartiersfonds 19/20 1.435.730 € 1.440.566 €

Für 2019/2020 wird entgegen des Ansatzes für 2017/2018 von glatt 1.000.000€ für den gesamten QF (ohne Aufstockung) ausgegangen, da dies durch die SR-Ler so kommuniziert wurde.

Die zusätzlichen Mittel i. H. v. 435.735 werden wie folgt geplant:

Projekte Jugendamt 2019 140.000 € Erläuterungen siehe Beschlussvorlage Punkt 2
 Verstärkung Mütterberatung GA2/GAG 92.740 €

Ansatzverstärkung QF I 210.000 €
 Ansatzreduzierung QF II (neu) -7.010 €

435.730 €